



© Peer Koop

Montag, 23. Mai 2011 - 19.30 - [Goethe Institut](#) , Hilmar Hoffmann Saal

Klaus G. Saur wird oftmals als Phänomen bezeichnet, denn was er in seiner verlegerischen Laufbahn geleistet hat, ist beeindruckend. Über Jahrzehnte hinweg setzte Saur Verlagsprojekte von heute beinahe unvorstellbarem Ausmaß um, als Beispiel sei hier nur das Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums genannt. Seit über 50 Jahren ein aktiver Bestandteil der Verlagsbranche, hat Saur sie, oft aus dem Hintergrund, geprägt. Unternehmerischer Mut und sein Vermögen, Innovatives zu leisten, haben ihn in all diesen Jahren ausgezeichnet. Das Wissen um die Wirkung des Buchs als ein bestimmendes Medium hat Saur zu einem handelnden Menschen gemacht, zu einem Anwalt des Buchs.

{iframe width="120" height="240" style="margin: 0px 8px 0px 0px; float: left;"}[Klaus G. Saur, 1941 in Pullach geboren, ist Verleger und Autor. Er begann seine Laufbahn im väterlichen Verlag für Fachliteratur, den er 1978 in den K. G. Saur Verlag umwandelte. Nach dem Verkauf an Reed-Elsevier 1987 blieb er bis 2003 geschäftsführender Verlagsleiter und wechselte kurze Zeit später zu de Gruyter, einem der angesehensten Wissenschaftsverlage Deutschlands. Trotz Ruhestand ist er weiterhin als Autor tätig und hat eine Vielzahl an Ämtern inne, u.a. ist Klaus G. Saur Ehrenmitglied des Vereins Deutscher Bibliothekare und Vorstandsmitglied der Vereinigung Gegen Vergessen – Für Demokratie.](http://rcm-de.amazon.de/e/cm?t=qmunich-21&o=3&p=8&l=as1&asins=3455501656&ref=tf_til&fc1=000000&IS2=1<1=_blank&m=amazon&lc1=0000FF&bc1=000000&bg1=FFFFFF&f=ifr{/iframe}</p></div><div data-bbox=)